

PRESSEMITTEILUNG

Hühnernotstand im Tierheim Berlin Trend zur Haltung in der Großstadt macht Tierschützern Sorge

Berlin, 22. Oktober 2020 – Im Tierheim Berlin warten gegenwärtig überdurchschnittlich viele Hühner und Hähne auf ein neues Zuhause. Grund sind zahlreiche Funde und eine Sicherstellung in den vergangenen Wochen und Monaten. Insgesamt leben momentan 26 Hühner und Hähne in den Tierheim-Gehegen.

„Unsere Platzkapazitäten sind erschöpft“, so Tierheim-Sprecherin Annette Rost. Erst Mitte September wurden sechs winzige Hühnerküken in Weißensee ausgesetzt in einem Karton gefunden. Sie mussten noch einige Wochen mit einer Wärmelampe versorgt und speziell gefüttert werden. Bereits Anfang Juli waren in einem Lichtenberger Hochhaus auf einem Balkon fünf Hühner in zwei Pappkartons vom Veterinäramt sichergestellt worden. Ihr Zustand war katastrophal. Weil sie in den Kartons lebten und nicht ausweichen konnten, waren sie gestresst und haben sich gegenseitig verletzt. Im Tierheim Berlin wurden sie auf dem Tierschutz-Bauernhof einquartiert und haben dort viel Platz, genug Futter und frische Luft.

Private Hühnerhaltung ist in diesem Jahr zu einem immer größeren Trend geworden, auch in Großstädten wie Berlin. Man kann die Tiere kaufen oder sogar mieten. „Solange eine artgerechte Unterbringung gegeben ist, ist das prinzipiell auch kein Problem“, so Annette Rost. „Doch nur die wenigsten Stadtbewohner können das wirklich gewährleisten.“ Man dürfe nicht vergessen, dass es hier um Lebewesen geht, die genauso Bedürfnisse haben wie Hunde, Katzen oder andere beliebte Haustiere. „Verkaufsslogans wie ‚Huhn to Go‘ degradieren die Tiere zu Gegenständen.“

Hühner brauchen nicht nur eine kleine Buchte und ein paar Körner. Sie gehören auch nicht in eine Mietwohnung oder auf einen Balkon. Auch sie brauchen Platz, eine Wiese, Sand zum Scharren und Beständigkeit. Sie sind sehr soziale Tiere, die feste Gruppen mit Artgenossen schätzen. Ein ständiger Ortswechsel wie bei einer Vermietung ist auch für sie purer Stress.

Wer Hühnern oder vor allem auch Hähnen aus dem Tierheim Berlin ein artgerechtes Zuhause bieten kann, findet auf www.tierschutz-berlin.de in der Tierdatenbank weitere Infos oder kann sich gern per Telefon oder Mail direkt bei den Tierpfleger*innen melden: 030 76 888-161 oder exotenhaus@tierschutz-berlin.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Bildmaterial ist auf Anfrage erhältlich.

Der Tierschutzverein für Berlin, finanziert fast ausschließlich durch Spenden, Nachlässe und Mitgliedsbeiträge, betreibt im Berliner Stadtteil Falkenberg das größte und modernste Tierheim Europas. Auf einer Fläche von mehr als 16 Hektar versorgt der 1841 gegründete Verein jeden Tag etwa 1.300 Tiere.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes
Presse und Kommunikation
Annette Rost, Leitung, Tel. 030 / 76 888 113
Beate Kaminski, Tel. 030 / 76 888 115
Julia Sassenberg, Tel. 030 / 76 888 114
presse@tierschutz-berlin.de